

# GEMEINSAM



Seelsorgebereich  
Südoststeirisches  
Hügelland

PFARRBLATT  
BIERBAUM A. A.  
ST. PETER A. O.

HERBST  
NR. 3/2022

KATHOLISCHE   
KIRCHE STEIERMARK



## ERNTEDANK 2022

FOTOS: ERNTEDANK 2021

## Verpackung und Kern

Wolfgang Toberer

Aufgrund des wieder trockenen Sommers haben sich Laubbäume im Wald früh gelb und braun verfärbt. Und mit den reifen Früchten erleben wir jetzt eine Farbvielfalt in der Natur. Auch wir gestalten unsere Umgebung ansprechend und präsentieren Produkte und Leistungen, um sie einnehmend ins Bild setzen zu können.

Die Verpackung folgende Überlegungen hat sich der Dominikaner Manfred Enrich dazu gemacht:

„Wer aufmerksam durch einen Supermarkt geht, ist erstaunt, wie wichtig Verpackungen sind. Form und Farbe, Aufschrift und Umfang sollen den Betrachter zum Kauf anregen. Und Hand aufs Herz: Wer hat sich noch nicht von einer gelungenen Verpackung verleiten lassen, einen Artikel zu kaufen, den er eigentlich gar nicht erstehen wollte?“

Wenn wir einem etwas anderes schenken, dann versuchen wir, das Geschenk in wohlgefälliger Form einzupacken. Das müsste uns eigentlich wundern. Normalerweise soll das Geschenk doch den Betrachter auf den ersten Blick erfreuen. Indem er der Gabe ansichtig wird, weiß er aus dem Geschenk unsere Wertschätzung ihm gegenüber zu deuten. Ähnlich ist es im Supermarkt: Es geht ja nicht um die Verpackung, sondern um das, was drin ist. Nicht die Verpackung wird verschenkt, sondern das, was die Verpackung umhüllt.

Zugegeben: Verpackung kann in die Irre führen. Sie kann etwas Besonderes vorgaukeln, das gar nicht im Karton enthalten ist. Sie kann uns täuschen über die wahre Größe des Gegenstandes, der sich in

der allzu groß gefertigten Verpackung verbirgt. Aber bei allem Missbrauch: die Verpackung will ein besonderer Hinweis sein, sie will Spannung und Freude auslösen auf das, was diese Verpackung enthält. Die Verpackung verbirgt etwas, aber damit wird die Freude am Entdecken des eingepackten Gegenstandes gesteigert.

Wenn also im Geschäft Dinge eingepackt sind und wenn wir unsere Geschenke in gelungener Weise mit Papier oder Karton umhüllen, dann dient das nicht dazu, dem anderen



Erntedank 2019

etwas zu verbergen, sondern in ihm die Lust zu wecken, nachzuschauen, was ihm dort überreicht wird. Und je schöner die Verpackung ist, desto größer wird seine Vorfreude auf das, was da kommt. Verpackung ist sozusagen der Weg der Freude zum Geschenk selber. Das mag unwahrscheinlich klingen, aber es ist so.

Was da im täglichen Leben so selbstverständlich von uns geübt wird, kann bei näherem Hinsehen einem Vergleich dienen:

Keiner von uns bietet sich dem anderen nackt und bloß als Geschenk dar, sondern die Weise, wie er dem anderen gegenübertritt, welches Wort er spricht, welche

Formen der Zuwendung er wählt – all das sind **Hinweise auf den Kern**, der tief verborgen in uns ruht und den es vom anderen zu entdecken gilt. Schrittweise treten wir aufeinander zu und beginnen wir, einander zu entdecken. Wir lösen behutsam die Verpackungen, bis wir immer tiefer an den Kern des Menschen herankommen.

Dieses Lösen der Umhüllungen und Umkleidungen unseres Lebens kann auf verschiedene Weise geschehen: behutsam oder hastig, rau und unaufmerksam, feinfühlig und mit Geduld. Eines ist sicher: Je behutsamer wir mit der Verpackung umgehen, desto geringer ist die Gefahr, den Inhalt zu beschädigen.

Eines aber sollten wir nicht vergessen: Der Kern eines Menschen, ohne jede Umhüllung, bleibt Gott allein vorbehalten, weil er behutsam genug ist, damit umzugehen, ohne Schaden anzurichten.“

-aus: Manfred Enrich OP, *Gott meint es gut mit uns*, 88f-

Beim Erntedank feiern wir, dass die Samen/die Kerne Frucht gebracht haben. Wir sind dankbar für alles Gelungene!

Diese Dankbarkeit ermutigt uns, Tag für Tag etwas Sinnvolles in unser Leben hinein zu säen.

Ein Segen bekennt:

*„Gott, wir freuen uns über die Ernte unseres Jahres. Lass auch die Armen und Hungernden den Reichtum deiner Güte erfahren und teilhaben an der Fülle deiner Gabe.“*

**Segne + uns alle. Du hast uns vielfältig mit Talenten und Begabungen beschenkt. Lass uns Freude daran haben und sie einsetzen zum Wohl vieler.“**

**Diesem Segenswunsch schließe ich mich an!**

RL Petra Luttenberger

**„HIMMEL KOMM UND WACHSE IN DER WELT“**

FABIO HANNAH FERDINAND VALENTINA LIAM KLEMENS LISA NICO HANNA EMMA BJÖRN DAVID JULIAN  
MARC MARCO LARS RAPHAELA ALICA ELENA

feierten am **29. Mai** die **1. H. Erstkommunion**. Es war ein wunderschönes Fest, zu dessen Gelingen viele fleißige Hände mitgeholfen haben. Ein **großer Dank** gilt **den Eltern** der 1. Klassen für ihre **Unterstützung bei der Agape**, danke **allen Eltern** der EK-Kinder und **besonders den Tischmüttern:**

*Bettina Kargl, Claudia Hirschmann, Gudrun Hergl-Röck, Renate Gutmann, Sandra Koller und Yvonne Eder.*

**Danke** auch an die **Schulband** und den **Schulchor** unter der **Leitung von Dir. Daniel Rossmann** und an die **örtliche Blasmusik** für die musikalische Unterstützung und Begleitung.

Als Geschenk von der **Kath. Frauenbewegung** gab es auch heuer wieder für **jedes EK-Kind eine Sachertorte** – vielen Dank dafür!

So wünschen wir unseren EK-Kindern, dass die Liebe Gottes, seine Freude und sein Friede, in ihren Herzen wächst, blüht und reiche Frucht bringt.



Hannes Mayer

**Pfarrfest in Bierbaum**

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Improvisation konnte unser heuriges Pfarrpatrozinium wieder traditionell gefeiert werden. Der **Gottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag** wurde auch **im Livestream übertragen**. Danach konnten wir die Mitfeiernden wieder wie früher zu unserem Fröhlschoppen, musikalisch gestaltet vom **Musikverein Bierbaum**, begrüßen.



## Ehrenkanonikus Rektor Markus St. Bugnyár zu Besuch in Bierbaum



Am Sonntag, den 17. Juli 2022 hatten wir die große und seltene Ehre, Herrn Hon.-Prof. MMag. Markus St. Bugnyár, Rektor des Österreichischen Pilger-Hospizes in Jerusalem, bei uns in Bierbaum begrüßen zu dürfen. Er kam auf meine Einladung hin extra aus dem Heiligen Land, um in unserer Pfarrkirche die Sonntagsmesse zu zelebrieren. Der ursprüngliche Anlass für sein Kommen war eine Familienfeier, geworden ist es letztlich ein feierliches Hochamt mit der gesamten Pfarrgemeinde und ich habe mich über das zahlreiche Kommen aus nah und fern sehr gefreut. Die anschließende Agape auf Einladung meiner Familie bot den angemessenen Rahmen zum gemeinsamen Anstoßen und für viele angeregte Gespräche.

**Rektor Markus St. Bugnyár** ist gebürtiger Burgenländer und leitet seit über 18 Jahren das Österreichische Pilger-Hospiz und ist als solcher der höchste Vertreter der katholischen Kirche Österreichs im Heiligen Land. Heuer wurde er vom Lateinischen Patriarchen von Jerusalem, dem katholischen Bischof von Israel, den Palästinensergebieten, Jordanien und Zypern, zum **Ehrenkanoniker der Grabeskirche zu Jerusalem** ernannt, der heiligsten Stätte der gesamten Christenheit. Er ist weithin bekannt für sein großes rhetorisches Talent, die besonders würdevolle Feier der Liturgie und für sein unvergleichlich fundiertes theologisches Wissen, wofür er auch als Honorarprofessor für Bibelwissenschaften nach Heiligenkreuz im Wienerwald berufen wurde.



Das **Österreichische Pilger-Hospiz** wurde in den 1850er Jahren von Kaiser Franz Joseph als „Heimat fern der Heimat am Grabe des Erlösers“ für alle Pilger aus der damals großen Habsburger-Monarchie gegründet und es erfüllt auch heute noch seinen Gründungsauftrag als Gästehaus für Pilger aus



aller Welt. Auch Tagesgäste fühlen sich im hauseigenen Wiener Kaffeehaus mit idyllisch-ruhigem Garten im wahrsten Sinne „wie zu Hause“. Es liegt im Herzen der Altstadt Jerusalems, nur einen Steinwurf entfernt von den heiligsten Stätten von Judentum und Christentum und mit Al-Aqsa-Moschee und Felsendom auch in unmittelbarer Nachbarschaft des drittheiligsten Ortes des Islam. Zum religiösen Wirrwarr gesellt sich auch der kulturelle Mix aus westlicher Lebensart auf der einen Seite und zutiefst orientalischem Leben auf der anderen. All das ergibt eine einzigartige Melange menschlicher Lebensarten und -vorstellungen, die diese Stadt, dieses Land so einzigartig, faszinierend und gerade auch deshalb seit jeher umkämpft machen. Mittendrin ist seit 160 Jahren das Österreichische Pilger-Hospiz als Fels in der Brandung, als von allen Seiten hochgeschätzte Institution, auf die wir alle stolz sein können. Kaum ein anderes Land hat eine vergleichbar prominente Präsenz an diesem Geschichte atmenden Ort, der unsere heutige Kultur und unser heutiges Leben so maßgeblich beeinflusst hat.

Ins Österreichische Pilger-Hospiz, nach Jerusalem zu reisen ist für mich jedes Mal wieder ein Heimkommen, seit ich damals als Auslandsdiener ein ganzes Jahr dort verbringen durfte. Diese Zeilen tippend befinde ich mich wieder an diesem besonderen Ort, da ich auch heuer wieder mehrere Wochen „zu Hause“ sein darf in dieser einzigartigen Stadt. Besuchen Sie Jerusalem, dann wissen Sie, was ich meine.



Weitere Infos gibt's auf [www.austrianhospice.com](http://www.austrianhospice.com) oder jederzeit gerne bei mir persönlich.

Es grüßt Sie und euch herzlich aus Jerusalem

*Manuel Rossmann*

Renate Otter

## Minis Bierbaum

Am 20. und 26. Juli trafen wir uns bei mir daheim und betrachteten und besprachen Dinge, die hinter uns liegen (Feste, Schule, Ausflüge, Corona), und wir versuchten nach vorne zu schauen und unsere Blicke darauf zu richten, was alles noch so kommen wird bzw. kommen könnte. Viele von uns hatten noch einen Urlaub geplant, vielen von uns steht im Herbst ein Schulwechsel bevor. Wir bemerkten, dass viele Dinge in unserem Leben gleich bleiben, wie zB unser Vorname oder das Geburtsdatum; andere Dinge können sich ständig ändern, wie zB die Lieblingsfarbe oder der Berufswunsch. Wir holten alte Freundschaftsbücher unserer Kindergartenzeit hervor und begannen darin zu lesen. Das war für uns alle sehr lustig. Danach gingen wir ans Kneten und formten aus Germteig den Anfangsbuchstaben unseres Vornamens, den wir uns dann nach dem Backen schmecken ließen.



Am 14. August „pilgerten“ wir am späten Nachmittag von der Pfarrkirche Bierbaum nach Maria Fatima, wo wir gemeinsam eine Heilige Messe feierten. Danach gab es eine Lichterprozession bis nach Trössing zur Kapelle, wo dann das Ende der Prozession mit einer Agape abgerundet wurde.



## Minis St. Peter

Sabine Dunkl



Mit großer Freude, durften wir sechs neue Ministranten begrüßen.  
**Hannah Gutmann, Valentina Hirschmann, Björn Lafer, Fabio Eder, Ferdinand Hergl und David Marchs.**

Gemeinsam erkundeten wir unsere Pfarrkirche.  
 Wir gingen gemeinsam auf den Kirchturm und unser Herr Pfarrer erklärte uns die Altäre und die heiligen Statuen. Für uns war es ein großes Erlebnis.



## Kirchweihfest Maria Fatima

Pater Niklas Müller



An **Maria Himmelfahrt** wurde auch heuer wieder das **Kirchweihfest** der Fatimakapelle begangen. Schon am Vortag begannen die Feierlichkeiten mit der **heiligen Messe** und anschließender **Lichterprozession** zur

**Antoniuskapelle in Trössing**. Auf dem Weg baten wir Gott um gedeihliches Wetter für die Ernte und segneten die **Kräuterbüschel**. Am **15. August** feierte **Br. Ignaz Domej** den **Festgottesdienst**, der von einem **Ensemble der Musikkapelle Bierbaum** und dem **Kleeblatt** musikalisch gestaltet wurde. Die Pilger konnten als **Zeichen von Gottes Schutz** gesegnete **Kräuterbüschel** mit nach Hause nehmen. Dank der vielen Helfer war auch das anschließende **Fest rund ums Kloster** wieder möglich. Auch zum **Gottesdienst am Nachmittag** kamen viele Pilger. Die Messe feierte **Dr. Ignaz Hochholzer - Kurat des Wiener Stephansdom**.



Anita Rübenauber

## Familiengottesdienst

### Wachsen wie ein Baum an der Quelle lebendigen Wassers



„Gesegnet ist, wer auf den Herrn vertraut. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und zum Bach seine Wurzeln ausstreckt“ (Jer 17,7). Ein Baum am Wasser gepflanzt findet optimale Bedingungen vor.



Der Prophet Jeremia weiß, dass der Baum auch dann reiche Frucht bringt, wenn andere unter der Dürre des Sommers leiden. Auch für uns und unsere Kinder gilt es, gut versorgt zu sein, um auch in schwierigen Phasen unseres Lebens nicht auszutrocknen oder auszubrennen. Doch was nährt uns? Welche Quellen lebendigen Wassers zapfen wir an? Worauf vertrauen wir? Woran sollen unsere Kinder wachsen? Alles Irdische geht irgendwann zuneige, verläuft im Sand, trocknet aus. Jesus verspricht uns in Joh 7,14 Wasser, das den Durst für immer stillt. Diese Quelle, von der Jesus spricht, versiegt nicht und sie ist für alle da, die Durst nach Leben haben.



In diesem Sinne freuen wir, das Team für Kinder- und Familienmessen, uns sehr, wieder viele Kinder und Familien bei den Gottesdiensten, die jeweils am



**ersten Sonntag des Monats in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach**

**um 8:30 Uhr stattfinden**, begrüßen zu dürfen! Wachsen wir gemeinsam im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe, wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist!



**Fuß-  
Wallfahrt  
Mariazell**

## Kennst du deine Kirche

Wolfgang Toberer

### Tisch des Brotes – der Altar

Beim Betreten der Kirche drücke ich hinter mir die Kirchentür zu, und meinen Blick nach vorne gewendet erschließt sich zwischen den Bankreihen ein Gang. Vor dessen Ende erblicke ich einen mittig stehenden Tisch. Schon von weitem springt der Altar ins Auge und seine Lage weist auf seine Bedeutung hin. Er ist Beziehungs- und Begegnungsort für Menschen, die sich zur Versammlung einladen lassen.

**Über den Altar** schreibt der Theologe Karl Veitschegger (gekürzt):

In vielen Religionen ist der Altar Opferstätte: Opfertgaben werden der Gottheit dargebracht, um sie günstig zu stimmen und sich mit ihr zu verbünden. Christen glauben: Gott hat sich in Jesus für immer mit uns versöhnt und verbündet. Jesu Hingabe am Kreuz ist Zeichen vollendeter Liebe. Der sichtbare Altar in der Kirche ist Symbol für Christus. Christlicher Gottesdienst: Nicht so sehr wir dienen Gott, sondern Gott dient uns – in und durch Jesus. Er nimmt unser Leben an (Freud, Leid, Bitte, Zweifel, Liebe, Sünde). Symbole dafür: Brot und Wein. Wir sagen ihm Dank [griech. eucharistia], weil er letztlich alles zum Guten wenden wird! Altar als Ort der Wandlung: „*Sende deinen Geist auf diese Gaben herab und heilige sie, damit sie uns werden Leib und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.*“ – In den Gestalten von Brot und Wein verschenkt sich Jesus schließlich an uns als Speise und Trank. Altar wird zum „Tisch des Herrn“ für das „Mahl des Herrn“ – Kommunion (lat. communio – Vereinigung mit ihm und untereinander) – Karl Veitschegger, *mystagogische Kirchenführung*–



Foto: Hertha Mayer

Den Altar in Bierbaum gestaltete Johann Gölles aus Sandstein, dem in der Region früher oft verwendeten Material. Er stellt stilisiert (vereinfacht) einen Kelch und eine Hostienscheibe dar. In St. Peter bilden die Teile des früheren Kommuniongitters die



Füße auf denen die Altarplatte liegt. Die Zahl von zehn Füßen verweist auf die zehn Gebote. Ein Gebet bekennt:

„Gott, dankbar sind wir, dass wir um unsere Mitte, Jesus Christus, versammelt sind. Er ist Geber und Gabe, er ist der Altar, von dem wir die Gaben des Lebens empfangen und auf dem wir unseren Dank zu dir bringen. Lass uns wachsen in Christus und hineinverwandelt in das, was er selbst geworden ist. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herren.“

- aus: Christoph Schmitt, Im Kirchenraum das Göttliche erschließen, 48 -





**Durch die Taufe in unsere Kirche aufgenommen wurden:**

**Bierbaum:**

Konrad Simon, Bad Gleichenberg

Prutsch Matilda Emilie, Bierbaum

Biber Fabio, Gnas

Gutmann Elena Lara, Markt Hartmannsdorf

Maier Nelio, Gnas

Maier Lean, Gnas

Schantl Felix, Jagerberg

Prisching Leopold Walter, Bierbaum

**St. Peter:**

Baumgartner Luca, Wittmannsdorf

Hirschmann Emilia, Ratschendorf

Reicht Zoe-Angelina, Khünegg

Zöhner Lena, Graz

Pözl Fiona, Entschendorf

Pözl Felia, Entschendorf

Bordin Lena Sophie, Dietersdorf

Roßmann Anna, Wittmannsdorf

Haiden Isabella, Hainsdorf-Brunnsee

Keßler Julian, Eichriegel

Boden Felix Johann, Oberrosenberg

Raab Nora, Perbersdorf

Gutmann Sophia, Rosenbergstr.

Wagner Felix, Rosenbergstr.



**Das Band der Ehe schlossen:**

**St. Peter:**

Hannes Zangl & Helene Leber-Zangl, geb.

Leber

Marko Kaufmann & Melanie Kaufmann, geb. Müllner



**In die ewige Heimat gingen voraus:**

**St. Peter:**

Zorec Josef, Eichriegel, 74 Jahre

Rath Manuela, Wittmannsdorf, 43 Jahre

Siegl Stefanie, PWH St. Veit, 83 Jahre

Haring Josefina, Unterrosenberg, 79 Jahre

Gsellmann Rosa, Edla, 88 Jahre

Haas Josefa, Perbersdorf, 91 Jahre

## **Katholische Frauenbewegung**

**60 Frauen** verbrachten beim **1. Frauenfrühstück der KFB St. Peter am Ottersbach am Samstag, den 9. Juli** einen **kulinarischen** und **vergnüglichen Vormittag**. **Gabriele Köhlmeier** mit ihrem Programm „Datum abgelaufen, Ware in Ordnung“ lud zum selbstkritischen Nachdenken und Lachen ein. Ein recht herzliches **Dankeschön an Rosi Haas und Renate Pauer** für die Organisation und **an alle, die mitgeholfen haben**, diese tolle Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

*Pfarrleiterin Ingrid Glauniger*



**Mittwoch, 21.09.2022**

Keine Hl. Messe

**Samstag, 24.09.2022**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 25.09.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Wortgottesdienst

**Mittwoch, 28.09.2022**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 02.10.2022****Erntedankfest**

10.00 Uhr: Hl. Messe mit

Segnung der Erntekrone

**Mittwoch, 05.10.2022**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 09.10.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 12.10.2022**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 16.10.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 19.10.2022**

18.30 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 23.10.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 26.10.2022****Nationalfeiertag**

Keine Hl. Messe

**Sonntag, 30.10.2022****Winterzeit**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Dienstag, 01.11.2022****Allerheiligen**

08.30 Uhr: Rosenkranz

09.00 Uhr: Hl. Messe

Prozession zum Friedhof

mit Gräbersegnung

**Mittwoch, 02.11.2022****Allerseelen**

19.00 Uhr: Wortgottesdienst

mit Verstorbenenengedenken

Lichterprozession zum Friedhof

**Sonntag, 06.11.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 09.11.2022**

15.30 Uhr: Rosenkranz

16.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 13.11.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 16.11.2022**

15.30 Uhr: Rosenkranz

16.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 20.11.2022**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 23.11.2022**

15.30 Uhr: Rosenkranz

16.00 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 26.11.2022**

16.00 Uhr: Adventkranzsegnung

17.30 Uhr: Rosenkranz

18.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 27.11.2022****1. Adventsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Wortgottesdienst

**Mittwoch, 30.11.2022**

15.30 Uhr: Rosenkranz

16.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 04.12.2022****2. Adventsonntag**

09.30 Uhr: Rosenkranz

10.00 Uhr: Hl. Messe

## Maria Fatima

**Wallfahrt nach Helfbrunn****17. September - Samstag**

14.00 Treffpunkt in Maria Fatima

18.00 Eucharistiefeier in Helfbrunn

**Nationalfeiertag**

9.00 Rosenkranz

09.30 Eucharistiefeier

**Allerheiligen**

15.00 Eucharistische

Anbetung, Beichtgelegenheit, Rosenkranz

16.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag und Freitag:**

17.30 Beichtgelegenheit, Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier,

Eucharistische Anbetung bzw. Gebet vor dem Kreuz

**Sonntag und Feiertag:**

15.00 Eucharistische Anbetung,

Rosenkranz, Beichtgelegenheit

16.00 Eucharistiefeier

**Herz-Jesu-Freitag 7. Oktober, 4. November**

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, anschl. Eucharistische Anbetung

**Herz-Maria-Sühnesamstag:****1. Samstag im Monat: 1. Oktober, 5. November**

17.30 Beichtgelegenheit, 18.00 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier

**Wallfahrt an jedem 13. des Monats:**

14.30 Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit

15.15 Rosenkranz

16.00 Eucharistiefeier, Segnung der Andachtsgegenstände,

Eucharistischer Segen

**Wallfahrtsleiter:****Sep:** Mag. Gerhard Hatzmann

Vikar im Seelsorgeraum Kaiserwald

**Okt:** Br. Ignaz Domej

Gemeinschaft „Maria, Königin des Friedens“

**Medjugorje Friedensgebet und Nachtwache:****3. Donnerstag im Monat: 20. Okt.**

17.30 Rosenkranz, 18.00 Hl. Messe,

Eucharistische Anbetung bis 6.00 Uhr früh

**Donnerstag, 22.09.2022**

19.00 Uhr: Dorfmesse  
Wittmannsdorf

**Freitag, 23.09.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 24.09.2022**

19.00 Uhr:  
Wortgottesdienst

**Sonntag, 25.09.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 29.09.2022**

19.00 Uhr: Dorfmesse  
Wiersdorf

**Freitag, 30.09.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 01.10.2022**

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 02.10.2022**

08.30 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfarrkaffee

14.00 Uhr: Alten- und  
Krankensonntag

**Donnerstag, 06.10.2022**

19.00 Uhr: Dorfmesse  
Edla

**Freitag, 07.10.2022**  
**Keine Hl. Messe**

**Samstag, 08.10.2022**

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 09.10.2022****Erntedankfest**

08.30 Uhr: Segnung der  
Erntekrone im Hof der NMS  
Einzug zur Kirche mit  
Gottesdienst

**Donnerstag, 13.10.2022**

19.00 Uhr: Dorfmesse  
Glauning

**Freitag, 14.10.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 15.10.2022**

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 16.10.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 20.10.2022**

19.00 Uhr: Dorfmesse  
Perbersdorf

**Freitag, 21.10.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 22.10.2022**

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 23.10.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Mittwoch, 26.10.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 27.10.2022**

19.00 Uhr: Dorfmesse  
Wittmannsdorf

**Freitag, 28.10.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 29.10.2022**

19.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 30.10.2022**

**Winterzeit**  
08.30 Uhr: Hl. Messe

**Dienstag, 01.11.2022****Allerheiligen**

08.30 Uhr: Hl. Messe  
13.30 Uhr: Prozession  
auf den Friedhof  
mit Gräbersegnung  
18.00 Uhr: Rosenkranz  
in der Pfarrkirche

**Mittwoch, 02.11.2022**

**Allerseelen**  
08.30 Uhr: Hl. Messe  
auf dem Friedhof  
18.00 Uhr: Rosenkranz  
in der Pfarrkirche

**Donnerstag, 03.11.2022**

18.30 Uhr: Dorfmesse Edla

**Freitag, 04.11.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 05.11.2022**

18.00 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfarrkaffee

**Sonntag, 06.11.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 10.11.2022**

18.30 Uhr: Dorfmesse  
Glauning

**Freitag, 11.11.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 12.11.2022**

18.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 13.11.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 17.11.2022**

18.30 Uhr: Dorfmesse  
Perbersdorf

**Freitag, 18.11.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 19.11.2022**

18.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 20.11.2022****Christkönigsfest**

08.30 Uhr: Hl. Messe  
17.00-18.00 Uhr Anbetung  
18.00 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 24.11.2022**

18.30 Uhr: Dorfmesse  
Wittmannsdorf

**Freitag, 25.11.2022**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Samstag, 26.11.2022**

17.00 Uhr:  
Adventkranzsegnung  
18.00 Uhr:  
Wortgottesdienst

**Sonntag, 27.11.2022****1. Adventsonntag**

08.30 Uhr: Hl. Messe

**Donnerstag, 01.12.2022**

18.30 Uhr: Dorfmesse  
Edla

**Freitag, 02.12.2022**

06.00 Uhr: Rorate

**Samstag, 03.12.2022**

18.00 Uhr: Hl. Messe

**Sonntag, 04.12.2022**

**2. Adventsonntag**  
08.30 Uhr:  
Familiengottesdienst  
Pfarrkaffee



## Buswallfahrt nach Mariazell

Bei  
der hl. Messe  
haben  
**Valentina  
Hirschmann**  
und  
**Björn Lafer**  
ministriert.



## Herzliche Einladung zum Erntedankfest in Bierbaum Sonntag, 2.10. 2022

10.00 Uhr: Heilige Messe mit Segnung der Erntekrone,  
anschl. Beisammensein am Kirchplatz und FF-Gelände  
Mehlspeisen und Getränke sowie  
Sitzgelegenheiten sind vorhanden

**Um Mehlspeisspenden wird gebeten –  
Abholung am Samstagvormittag, 1. Oktober 2022**



## Firmanmeldung

Die **Anmeldung** zur Firmung in **St. Peter** findet am **Freitag, den 30.09.2022**  
Um **16.00 Uhr** in Bierbaum und  
um **17.00 Uhr** in **St. Peter** statt.  
**Taufschein** (wenn vorhanden) und **Geburtsurkunde** bitte mitbringen

## Kranken- und Altensonntag

Herzliche Einladung für alle Bierbaumer und St. Peterer, die ein gemütliches Beisammensein mögen.  
**Sonntag, den 02.10.2022, um 14.00 Uhr HI. Messe im Pfarrheim St. Peter.**  
Danach gibt es eine kleine Stärkung von der KFB



## Anbetungstag in St. Peter

**Herzliche Einladung zum Anbetungstag am 20.11.2022**  
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr Anbetung, 18.00 Uhr Heilige Messe

## Allerheiligen und Allerseelen

### Bierbaum:

#### Montag, 01.11.2022-

08.30 Uhr Rosenkranz, 09.00 Uhr HI. Messe  
Prozession auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

#### Dienstag, 02.11.2022-

19.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken und  
Lichterprozession auf den Friedhof

### St. Peter:

#### Montag, 01.11.2022

07.55 Uhr: Rosenkranz, 08.30 Uhr: HI. Messe  
13.30 Uhr: Prozession auf dem Friedhof -Gräbersegnung  
18.00 Uhr: Rosenkranz in der Kirche

#### Dienstag, 02.11.2022

08.30 Uhr: HI. Messe auf dem Friedhof  
18.00 Uhr: Rosenkranz in der Kirche

**Diensthandy** der Pfarrsekretärin  
**Barbara Fruhmann**  
**0676/87426471**  
**Telefon Pfarrer: 0664/3108182**

### Kanzleistunden St. Peter:

Di+Do 07.30-11.30 Uhr  
Tel.: 03477/2221-10

### Kanzleistunden Bierbaum:

Fr 10.00-11.30 Uhr  
Telefon:03477/2525

Das nächste Pfarrblatt erscheint am:  
**16.11.2022**

Redaktionssitzung:  
**21.10.2022**

*Impressum: „Gemeinsam“. Pfarrblatt des Pfarrverbandes Bierbaum a. A. und St. Peter/O; Inhaber,  
Herausgeber, beide Pfarren, 8093 Petersplatz 1; Redaktion: Pfarrer Wolfgang Toberer,  
Barbara Fruhmann, Hertha Mayer; Layout: Elisabeth Jöbstl, Karin Stark  
Satz und Druckfehler vorbehalten – kurzfristige Terminänderungen können unter Ausnahme  
vorkommen*